

Alt oder neu?

Gottesdienst: 29. Januar 2017

Bibeltext: Epheser 4,22-24

Predigt gehalten von Martin Kiener, Hubpüntstrasse 3, 5707 Seengen

Liebe Zuhörerin, lieber Zuhörer

Welches Leben lebst Du, das alte Leben oder das neue Leben?

Wie meine ich das? Wenn ein Mensch sein Herz und Leben dem Herrn Jesus übereignet, dann wird dieser Glaubende zu einem „Kind Gottes“ wiedergeboren. Paulus sagt es so: *„Wir wissen: Wenn jemand zu Christus gehört, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen; etwas ganz Neues hat begonnen.“* (2. Korinther 5,17). Der Glaubende bekommt von Gott ein neues Herz und einen neuen Geist, nämlich den Heiligen Geist geschenkt, dazu unzerstörbares, göttliches Herrlichkeitsleben. Und dieses neue Herz und dieser neue Geist und dieses neue Leben befähigen den bewussten Jünger Jesus zu einem neuen Denken und zu einem neuen Handeln.

Ich möchte jetzt einige Unterschiede aufzählen zwischen einem alten Leben ohne persönliche Beziehung zu Gott – und einem neuen Leben, das in einer bewussten, persönlichen Beziehung zu Gott, zu Jesus Christus lebt:

alt	neu
geistlich tot	göttliches Herrlichkeitsleben
ohne Hoffnung	lebendige Hoffnung
Finsternis	Licht
dem Schicksal ausgeliefert	von Gott gehalten und geführt
ohne Herzensfrieden	mit göttlichem Herzensfrieden
von Sünde und Schuld belastet	aus Vergebung lebend und von Lasten befreit
Bestimmt von egoistischem Geist oder sogar vom Bösen	vom Heiligen Geist geführt und geprägt
Ungewissheit	Heilsgewissheit
vor sich: ewiges Verloren-Sein	vor sich: Leben in göttlicher Herrlichkeit
Leben ohne Gott	Gemeinschaft mit Gott
Lies Galater 5,19 – 21	Galater 5,22

Ganz wichtige Aussage von Paulus in Galater 5,16+17: *„Lasst den Geist Gottes euer Verhalten bestimmen, dann werdet ihr nicht mehr den Begierden eurer eigenen Natur nachleben. Denn die menschliche Natur richtet sich mit ihrem Begehren gegen den Geist Gottes und der Geist Gottes richtet sich mit seinem Begehren gegen die menschliche Natur. Die beiden leben im Streit miteinander und jede Seite will verhindern, dass ihr das tut, wozu die andere Seite euch drängt!“* (NGÜ) Die beiden (die menschliche Natur und der

Geist Gottes) liegen im Streit miteinander! Zwischen diesen beiden Kräften gibt es keinen Frieden – darf es keinen Frieden geben! Und wenn es angeblich doch Frieden geben sollte, dann stimmt das geistliche Leben nicht mehr! Übrigens: durch den Streit dieser beiden Kräfte entsteht der Glaubenskampf, der Kampf zwischen dem alten Leben und dem neuen Leben!

Welches Leben lebst Du, das alte Leben (von Deiner Natur bestimmt), oder lebst Du das neue Leben (vom heiligen Geist bestimmt)?

Das neue Herz und der neue Geist und das neue Leben, die werden oder wurden uns geschenkt. Dafür hat Jesus am Kreuz bezahlt mit seinem Leben. Doch nun heisst die wichtige Frage: Was machst Du jetzt mit diesem neuen Leben? Billy Graham sagte einmal: Wenn ein Mensch zum lebendigen Glauben an Jesus Christus kommt und zu einem Gotteskind wiedergeboren wird, sind die ersten 5 % auf einem neuen Lebensweg geschehen. Jetzt folgen also noch 95 % bis zum Ziel. Und für diese 95 % bist Du für Dich ganz persönlich verantwortlich!

Damit sind wir bei dem eingangs gelesenen Text aus Epheser 4,22+23: *„Ihr sollt euer altes Leben wie alte Kleider ablegen. Folgt nicht mehr euren Leidenschaften, die euch in die Irre führen und euch zerstören. Lasst euch in eurem Denken verändern und euch innerlich ganz neu ausrichten!“* (Hfa)

Das Denken, Reden und Handeln des „alten“ Menschen ist gegen Gott. Die Leidenschaften des „alten“ Menschen führen in die Irre und zerstören uns! Darum sollen wir dieses „alte Leben“ wie ein altes (oder schmutziges) Kleid ablegen! „Ablegen“ – was heisst das? Ich mache mir bewusst, dass die alten Denkmuster und Gedankengänge negativ sind. Ich bringe sie Jesus und lege sie bei ihm ab. Ich lasse sie bewusst los!

Kolosser 3,8: *„Jetzt legt das alles ab: Zorn, Aufbrausen, Bosheit und Verleumdung; kein gemeines Wort darf über eure Lippen kommen. Belügt einander nicht mehr. Ihr habt doch das alte Gewand ausgezogen!“* Der Hebräerbrief fordert uns auf: Lasset uns ablegen die Sünde, die uns immer anklebt und träge macht! (Hebräer 12)

Aber wir sollen nicht nur „altes“ ablegen, wir sollen auch „neues“ anziehen. Paulus sagt in unserem Text: Ziehet das neue Leben an, wie ihr neue Kleider anzieht! Ihr seid nun zu neuen Menschen geworden, die Gott selbst nach seinem Bild geschaffen hat. – Die Heilstatsache für einen wiedergeborenen Menschen heisst: Du bist ein neuer Mensch geworden! Und jetzt gilt: Werde, was Du bist! – wie bei einem neugeborenen Kindlein. Alles ist da. Was wird nun alles eingesetzt, damit das Kindlein werden darf, was es ist... Kindergarten, Volksschule, Bezirksschule, Kantonsschule, Uni usw. Ziehe das neue Leben an! Werde, was Du bist! Mach Dir bewusst: Ich bin ein neuer Mensch, ich kann und darf das „alte“ Leben ablegen und ich kann und darf das „neue“ Leben ausleben! Es heisst hier in Epheser 4,23: *„Lasst euch in eurem Denken verändern! Lasst euch innerlich ganz neu ausrichten!“* Lass es geschehen! Lass Dich von Jesus beschenken! Nimm das Geschenk an, pack es aus und wende es an!

Dabei bin ich nach meinem Willen und nach meinem Glauben gefragt. Will ich überhaupt das Alte ablegen und das Neue anziehen? Der Römerbrief sagt: Haltet euch dafür, dass ihr für die Sünde gestorben seid und lebet für Gott in Christus Jesus, unserem Herrn. Habe

ich die Demut, das im Glauben immer wieder neu zu wagen? Es geht dabei um einen lebenslangen Glaubensprozess. Es geht um den täglichen Glaubenskampf. Doch wir stehen auf der Seite des Siegers!

Ein Sätzchen müssen wir uns bei diesem Glaubenskampf immer vor Augen halten: Nicht müde werden! Dazu drei Momente:

1. Der Feind **wird nicht müde** die Liebe Gottes, die Erlösung, den Glauben, unsere Heilsgewissheit usw. jeden Tag anzufechten und in Frage zu stellen, uns zu verunsichern.
2. Der Herr Jesus **wird nicht müde** mit Dir und mit mir unterwegs zu sein! Er ist immer wieder neu bereit uns mit Gnade zu überschütten und neu zu vergeben.
3. Der Herr Jesus sagt anerkennend der Christengemeinde in Ephesus: **Du bist nicht müde geworden!** (Offenbarung 2,3) Das heisst doch: Ihr habt von meiner Kraft- und Lebensquelle gelebt. Ihr seid drangeblieben und ich konnte Euch jeden Tag mit meiner Gnade beschenken. Darum seid ihr nicht müde geworden!

Ich schliesse mit einem Aufruf aus Hebräer 12,1+2: *„Lasset uns ablegen die Sünde, die uns immer anklebt und träge macht! Lasset uns laufen durch Geduld in dem Kampf, der uns verordnet ist! Lasset uns aufsehen auf Jesus, den Anfänger, (den Erhalter) und den Vollender des Glaubens!“*

Mögliche Fragen für die Kleingruppen

Bibeltext lesen: Epheser 4,22-23

1. Wie erlebst du den Kampf zwischen dem Geist Gottes und der menschlichen Natur?
2. Laut Billy Graham sind wir für die 95 Prozent bis zum Ziel selber verantwortlich. Stimmt das? Was tut Gott bei unserem Veränderungsprozess? Was müssen wir tun?
3. Es tönt so einfach: das Alte ablegen und das Neue anziehen. Wie geht das ganz konkret?
4. Wie steht es um deine Müdigkeit bezüglich Glaubensleben? Bist Du am Ersetzen von Altem mit Neuem? Was für Beispiele gibt es?